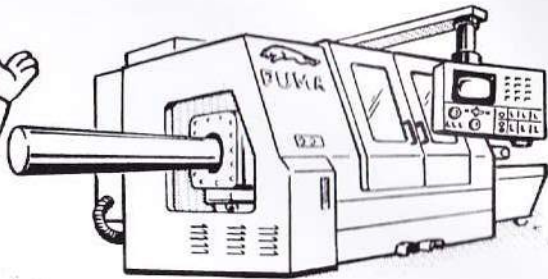




**TVE am ETF  
im Juni 02**  
*Sonderausgabe:  
Sportplatz-  
einweihung  
vom 24.08.02*





Präzision ist unser  
Metier.



**ALME AG**

Mechanik und Prototypen

Industriestrasse 11  
8355 Aadorf

Telefon 052 368 02 68  
Telefax 052 368 02 69

E-mail info@alme.ch  
Internet http://www.alme.ch



**BIBI**



Beton	Elggerstrasse 18
Bohren u. Fräsen	8356 Ettenhausen
Injektionen	Fax 052 365 49 94
Urs Birrer	Nat 079 234 61 55

Herzlichen Dank an alle unsere Inserenten für die  
langjährige Treue.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei Ihren  
Geschäftstätigkeiten vermehrt unsere Inserenten  
zu berücksichtigen.

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN  
ETTENHAUSEN  
OFFIZIELLES ORGAN DER TUNERRIEGEN

Nr. 2/Juli 2002 29. Jahrgang  
Erscheint 4 Mal jährlich



Liebe Turnerfamilie  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Dies ist mein letztes Editorial, denn im März 2003 werde ich als Präsident zurücktreten. Seit nunmehr 12 Jahren engagiere ich mich im Faustballsport, davon 7 Jahre als Präsident. Wie doch die Zeit vergeht! Die Lyrikerin, Ilse Krämer, sagte einmal: „Uns schwindelt derart vor dem Abgrund Ewigkeit, dass wir das Geländer Zeit erfinden mussten“. Bereits liegt die Hälfte des Jahres hinter uns, und vor uns sind es noch 180 Tage. Eine grosse Zeitspanne, mögen wir denken. Und doch: Fliegt das Jahr nicht viel zu schnell vorbei? Oder scheint es nur so, weil wir älter werden? Immerhin lohnt es sich, gelegentlich über „Zeit“ nachzudenken, denn wir wissen nicht, wie viel uns davon bleibt.

So gehört auch das Eidgenössische Turnfest in Basel bereits der Vergangenheit an. Die Vereine und Riegen haben sich intensiv auf dieses Fest vorbereitet. Obwohl das Mitmachen und das Dabeisein im Vordergrund stand, war doch der Ehrgeiz überall zu spüren, eine Topleistung zu bringen und vorne mitmischen zu können. Mit vielen bleibenden Eindrücken sind die Teilnehmern wieder nach Hause zurückgekehrt, vielleicht auch mit dem Vorsatz, das nächste Mal sich doch noch besser vorzubereiten. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Zielsetzung auf den Besuch und das Mitmachen in den wöchentlichen Turn- und Trainingsstunden auswirkt.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Ferienzeit und dann wieder interessante und lehrreiche Trainings- und Turnstunden.

Karl Müller, Präsident FBV Ettenhausen





über 20 Jahre

Neu- und Umbauten  
Ihr Partner für  
Solaranlagen  
Heizkessel-Sanierungen  
Gas- und Oelkessel  
Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.

Haben Sie Kalkprobleme,  
dann kommen Sie zu uns,  
wir lösen diese.

Sanitäre Anlagen, Heizungen



Meister + Brülisauer AG

8356 Ettenhausen  
Rüetschbergstr. 1  
Tel. 052 365 48 49  
Fax 052 365 13 34

Schwimmbassinbau AG



Ihr kompetenter Partner für:

Schwimmbadanlagen  
Sanitäranlagen  
Heizungsanlagen

Elggerstr. 22, 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 11 44 / Fax 052 365 44 91



Männerriege  
Ettenhausen

## Die Männerriege Ettenhausen im Schweizer Fernsehen

von Rolf Pfister

Am 21. April 2002 besammelte sich die Männerriege Ettenhausen zum teil mit Ihren Frauen am Bahnhof in Elgg. Ziel unseres diesjährigen kulturellen Anlasses war das Schweizer Fernsehen, um dort als Besucher das Sportpanorama live mit zu erleben.

Via Winterthur fuhren wir nach Zürich-Oerlikon und nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Fernsehstudio. Mani Hildebrand (ex Fernsehmoderator von der Sendung Sonntags Magazin) nahm uns mit auf eine sehr interessante Führung durch das Fernsehstudio. Über diverse Treppen und Gänge gelangten wir in das Studio wo die Tagesschau und 10 vor 10 entstehen. Hier vermittelte er uns viel Wissenswertes wie diese Sendungen gedreht werden. Dieses Studio ist permanent so eingerichtet, um bei wichtigen Ereignissen (Unfälle, Katastrophen) sofort zu senden. Man muss wissen, dass die Tagesschausprecher Ihre Reportagen selber schreiben und danach via einen Bildschirm die Texte ablesen können (keine Auswendigan- sage). Zu jedem Studio gehört auch eine Regie, welche die ganze Sendung koordiniert.

Das nächste Studio war das Studio wo Megaherz und Eiger Mönch und Kunz produziert werden. Die Dekorationen (Bühnenbild) werden jeweils für die Sendung neu aufgebaut. Da dieser Aufbau sehr aufwändig ist, wird jeweils am Montag eine Livesendung, und am Dienstag die Sendung, die in zwei Wochen ausgestrahlt wird, aufgezeichnet.

Dies gilt sowohl für Megaherz wie auch für Eiger Mönch und Kunz. Auffällig ist auch, dass in jedem Studio sehr viele Spots (Licht) und Kameras aufgehängt sind.

Nun gings zum Studio 1, wo die grossen Live Sendungen gedreht werden (Benissimo, Prix Walo, Casa Nostra etc.). Das Bühnenbild wird hier ebenfalls immer wieder neu aufgebaut. Dies dauert für die Sendung Benissimo ca. 1 Woche.

Am Ende der Führung (die sehr interessant war) konnten wir bei einem Apero noch Fragen stellen, bevor es dann genaue Anweisungen gab, wie wir uns während der Sendung verhalten müssten. Hier ein paar Verhaltensregeln. Es darf nicht gegrint, geohlt und keine Grimassen geschnitten werden. Nach den Anweisungen führte uns Roli Berner (bekannter Bauchredner) ins Studio, wo wir Platz nehmen konnten. Roli Berner übte mit uns noch das Klatschen auf sein Zeichen und machte noch zur Aufheiterung 2-3 Sketches, bevor dann der Moderator Beni (National) Turnherr eintrat. Von der Frau, die die Kameras und auch Beni managte, kam dann das Zeichen, noch 2 Minuten bis Sendebeginn.

Beni begrüusste die Zuschauer am Fernsehen und sagte den Inhalt und den ersten Beitrag an. Zwischen den Ansagen jeweils verlies Beni das Studio. Die Ansagen machte er jeweils auswändig, mit einem kleinen Zettel (Spick) in der Hand. Nach ca. 25 Minuten kam es dann zum 1. Höhepunkt der Sendung, Martina Hingis (Tennis-



Machen  
Sie doch  
ein Büro auf...

Büromöbel  
**buroSONA**

Büro Sona AG, Talwiesenstrasse 1, 8404 Winterthur  
Tel. 052/242 92 25 FAX 052/242 77 52  
E.mail: info@buero-sona.ch  
www.buero-sona.ch

Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?



**Wir machen den Weg frei**

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen richtig. Wir sind eine genossen-

schaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleichzeitig haben wir ein breites Dienstleistungsangebot. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

8355 Aadorf

spielerin, zur Zeit WTA Nr. 6) erschien zum Interview. Diverse Fragen über ihre zukünftigen Spiele, wie auch über ihre Verletzung, beantwortete sie gekonnt. Nach dem Filmbeitrag über ihre Vorbereitung auf die nächsten Turniere, erschien als zweiter Studiogast Silvano Beltrametti (Skirennfahrer, Querschnittgelähmt seit Dez. 2001 nach einem Sturz in Val D'isere). Beni befragte ihn über seinen Gesundheitszustand und wie seine Rehabilitation im Paraplegiker Zentrum in Nottwil verlief. Uns fiel auf, wie ruhig und sehr sachlich Silvano Beltrametti auf die Fragen antwortete. Nach dem Filmbeitrag und nach einigen Fragen, wie seine Zukunft aussehe, kamen wir zum Schluss der Sendung. In der Kantine des Schweizer Fernsehens nahmen wir dann noch einen kleinen Imbiss ein. Ebenfalls in der Kantine erschien Beni Turnherr und Silvano Beltrametti, der noch diverse Fragen von Schülern beantwortete und Auto-



gramme verteilen musste. Danach ging's für uns via Winterthur wieder zurück nach Ettenhausen. Es war sehr spannend, so eine Sendung mal mit zu erleben. Wir können dies jedem nur empfehlen in einer Sendung als Zuschauer mal dabei zu sein. Ein Dank gehört Urs Gisler für die Organisation dieses Anlasses.





# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte  
aller Art

Inauen Transporte 8355 Aadorf  
Inhaber Robert Fässler Tel. 052 365 12 44



## PNEU

### BAURIEDL

Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88  
Fax 052 - 368 00 80

# BAGA

Schreinerei Innenausbau

**Toni Baumgartner**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen 8400 Winterthur  
Tel. 052 365 17 94 Tel. 052 222 48 49  
Fax 052 365 49 90 Fax 052 222 19 80  
E-Mail: [baga@bluewin.ch](mailto:baga@bluewin.ch)  
Homepage: [www.baga.ch](http://www.baga.ch)



## TV Ettenhausen

Das Eidg. Turnfest wurde im Baselbiet zum ersten Mal dezentral durchgeführt. Natürlich war das für alle, insbesondere für die Organisatoren, eine grosse Herausforderung. Die bereits im Vorfeld sehr gute Organisation dieses Grossanlasses versprach vieles. Das Wetter spielte durchwegs mit, alle hatten eine gute Stimmung, somit konnte nichts mehr schief laufen.

Am Sonntag des ersten Wochenendes, 16.06.2002, traten wir beim Volleyballturnier an. 11 TurnerInnen bestiegen frühmorgens den ersten Zug in Aadorf mit Ziel Frenkendorf. Um 9.30 Uhr traten wir zum ersten Spiel gegen Augst BL an. Die Punkte wurden geteilt, was für die nächsten Spiele einiges hoffen liess. Gute Angriffe, starke Blocks, doch das Glück wollte uns einfach nicht begleiten. Und somit mussten wir bei den weiteren Partien gegen Unterstrass ZH, Rheinau ZH und Oberkulm AG die Punkte jeweils abgeben. Teils klar, teils aber auch sehr knapp. Mit nur einem Punkt belegten wir in der Vorrunde den 5. und letzten Schlussrang in unserer Gruppe und spielten um die Plätze 13 - 16. Mit langen Spielbällen und guten Paraden begann das

## ETF vom 13.-23. Juni 2002 im Baselbiet

von Stefan Eisenring, Oberturner

erste Spiel gegen Watt ZH verheissungsvoll. Doch leider konnten wir auch in diesem Spiel keinen Punkt erzielen. Nach der weiteren Partie gegen Otelfingen ZH schrieben wir immer noch eine Null auf unserem Konto. Doch wie wir es uns gewohnt sind, erzielen wir jeweils gegen den Gruppensieger einen Punkt. Mit wiederum nur einem erkämpften Punkt kamen wir über den 16. Schlussrang nicht hinaus. Ein Trost hatten wir dennoch, denn gegen den späteren Sieger spielten wir unentschieden. Also täuscht die Rangliste ein wenig und das nächste Turnier kommt bestimmt.

Das Sektionsturnen bestimmte unser zweites ETF-Wochenende. Am Freitag, 21.06.2002, reisten wir wiederum mit dem Zug nach Sissach. Zuerst bezogen wir unser nigelnagelneues Einfamilienhaus, bevor wir uns auf den Festplatz begaben. Erneut strahlte die Sonne in strömen und wir freuten uns

auf den 3-teiligen Wettkampf. In den Disziplinen Schleuderball, Weitsprung und Speer kämpften wir jeweils mit 8 TurnerInnen und Punkte. Schleuderball stand als erstes auf dem Programm.





SCHREINEREI **FIZE** MÖBELBAU



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLF DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose

**Gloor Elektroservice**<sup>®</sup>

Der Spezialist für jeden Kaffeeautomaten  
Untermosstrasse 2 8355 Aadorf

Tel. 052-365 00 16  
Fax 052-365 00 17

Wir verkaufen und reparieren zu fairen  
Konditionen, Kaffeemaschinen und Voll-  
automaten der Marken (Solis, Jura, MIO-  
Star, Rotel, Saeco, Gaggia, Turmix-Nespresso und -Es-  
presso, Ferrar) sowie alle übrigen Espressomaschinen.  
Gratis-Leihgeräte. [www.gloorelektroservice.ch](http://www.gloorelektroservice.ch)



Horbenstrasse 1+3  
8356 Ettenhausen  
G: Natel 079/414 31 68  
P: Tel./Fax 052/365 38 85

**Schreinerei Josef  
Schumacher**

Bauplanung  
Innenausbau  
Küchenbau  
Montagen



Ihre Schreinerarbeiten führe  
ich gerne aus.

Aufgrund der guten Trainingsresultate erhofften wir uns in dieser Disziplin einiges. Und wir wurden nicht enttäuscht. Auch ein kurzer heftiger Platzregen brachte uns nicht aus den Bahnen und wir erreichten die sehr gute Note 8.57 von maximal 10. Der Weitsprung verlief nach unseren Vorstellungen. Alle 8 TurnerInnen konnten sich gut in der Luft halten, bevor sie in den nassen Sand eintauchten. Wir verbuchten die gute Note von 7.32. Nach einem intensiven Marsch durch tausende von TurnerInnen und ZuschauerInnen erreichten wir die Speeranlage. In dieser Disziplin erwarteten wir ebenfalls eine gute Note. Doch leider konnten nicht alle die guten Trainingsresultate in den Wettkampf um-

setzen und wir mussten uns mit der Note 7.14 begnügen. Alle drei Disziplinen zusammen ergaben die Schlussnote von 23.03. Die Zielnote von 22.50 (Durchschnittsnote pro Disziplin 7.50) wurde beinahe erreicht und wir konnten sehr zufrieden sein. Diese Schlussnote brachte uns auf den 82. Rang von insgesamt 162 Sektionen in der Stärkeklasse 8. Das wichtigste Ziel, dass alle TurnerInnen mindestens eine Disziplin absolvierten, haben wir ebenfalls erreicht. Treu nach dem Gebot: Im Mitmachen liegt der Sinn. Nach diesen Anstrengungen nahmen wir im Festzelt das wohlverdiente Abendessen ein und die Turnfestparty konnte beginnen.

Hier die Einzelresultate:

Schleuderball:

	Resultat:	Note:	Durchschnittsnote:
Sophia Reisp	37.11 m	10.00	
Petra Stahel	33.43	9.30	
Andrea Kapp	31.78	8.90	
Lukas Müller	46.78	8.70	
Patrick Kretz	45.87	8.40	
Dominik Graf	44.11	8.00	
Christoph Kretz	42.54	7.60	
Othmar Graf	40.61	7.10	8.57

Weitsprung:

Kathrin Weber	4.61 m	9.50	
Patrick Kretz	6.11	9.50	
Christian Schaeerer	5.71	8.50	
Andreas Herzog	4.92	6.60	
Peter Rupper	4.89	6.50	
Roman Engler	4.84	6.30	
Georges Zaijc	4.69	6.00	
Othmar Graf	4.57	5.70	7.32

Speer:

Christian Schaeerer	38.95 m	8.20	
Stefan Eisenring	36.31	7.70	
Andreas Herzog	35.61	7.50	
Norbert Scramonzin	34.89	7.40	
Christoph Kretz	34.42	7.30	
Lukas Müller	33.37	7.10	
Roman Engler	28.47	6.10	
Dominik Graf	27.50	5.90	7.14



## damen salon Bürge

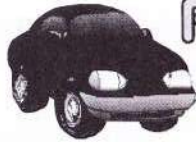
**Maria Bürge**

Tänikerstrasse 32  
8355 Aadorf

Tel. 052-365 35 35

[www.mypage.bluewin.ch/damensalon-buerge](http://www.mypage.bluewin.ch/damensalon-buerge)

### Fahrschule



## Peter Eicher

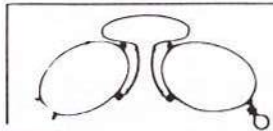
Laufend Verkehrskundekurse

Rietstrasse 22  
8355 Aadorf  
Tel.  
052 365 24 87



Doris und Silvio Engi freuen sich auf Ihren Besuch  
Telefon 052 / 364 35 34

# brillen -studio



## Für gutes Sehen zum Fachmann

**P. Birrwylter Augenoptik**

Hauptstrasse 25  
8355 Aadorf  
Telefon 052 / 365 11 36  
Zürcherstrasse 207  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 / 721 04 66

Tagwach, tagwach rief der Oberturner am Samstag um 6.45 Uhr durch das Haus, denn der Festumzug stand auf dem Programm. Ganze 200 TurnerInnen durften aus dem Kanton Thurgau an diesem ehrwürdigen Umzug teilnehmen. Da wir mit dem vorzweijahren gebuchten Möhl-Lastwagen mit-



marschierten, durften wir zuoberst im Traditionszug mitlaufen, direkt hinter Frauenfeld, dem Organisator des ETF 2008. Während des Umzuges schenken wir den BaselbieterInnen gesponserten Süssmost vom Möhl aus. Endlich hatten diese auch mal was rechtes zum Trinken, denn immer nur Bier und Chemie kann es ja auch nicht sein! Der Umzug führte von Liestal bis ins Festzentrum nach Bad Bubendorf. Nach dem Umzug nahmen wir mit der Fahrerfamilie das Mittagessen ein bevor diese wieder die dreistündige Rückfahrt unter die Räder nahmen. Ebenfalls bewunderten wir noch einige Sektionen bei deren Vorstellungen auf

der Gymnastikbühne. In der zweiten Hälfte des Nachmittags suchten wir den im voraus erkundeten Grillplatz auf und verbrachten einige schöne

Stunden am Waldrand mit Wurst und Quöllfrisch. Das Quöllfrisch wurde von der Brauerei Locher gesponsert.

Am Sonntag hiess es ausschlafen und jeder packte ge-

mütlich seine sieben Sachen. Bereits wurden einige Erinnerungen ausgetauscht, sei es aus dem turnerischen oder gemütlichen Teil. Ja, ja, dieses Turnfest werden wir bestimmt nie vergessen, denn alles hat optimal geklappt. Gemütlich reisten wir mit dem Zug nach Aadorf. Beim Abholen der Turnerfamilie am Abend fand dieses Eidg. Turnfest einen würdigen Abschluss.

Ich möchte mich bei allen TurnerInnen für deren Einsatz und die Kameradschaft recht herzlich bedanken. Es war für uns alle ein Riesenerfolg.



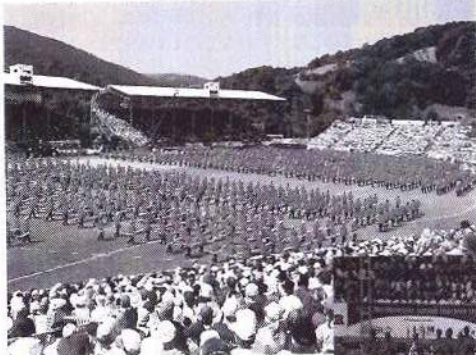
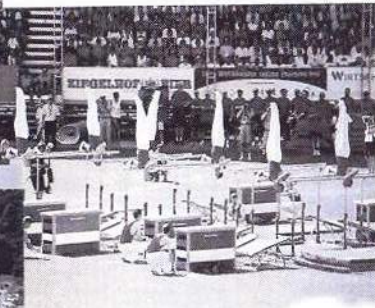
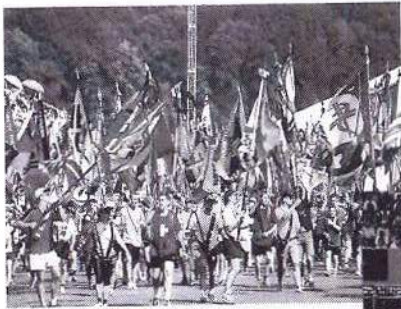




Das Eidgenössische Turnfest 2002  
im Baselbiet  
Fête fédérale de gymnastique 2002  
au Baselbiet



„Turnissimo“ Schlussfeier



Vereinsabholen







Männerriege  
Ettenhausen

## 22./23 Juni Eidgenössisches Turnfest

von Christian Brunner

Am 22. Juni reiste eine Gruppe der Männerriege ans Eidgenössische Turnfest im Baselbiet. Elf Männer trafen sich um 6:45 Uhr am Bahnhof in Aadorf. Mit dem Zug machten wir uns auf den Weg über Winterthur, Baden, nach Pratteln. Dort angekommen konnten wir mit dem Bus bis zum Festgelände fahren. Kaum haben wir dieses erreicht, mussten fünf Faustballspieler mit dem ersten Match in der Gruppe B beginnen. In der Vorrunde mussten drei Spiele absolviert werden. Davon konnten zwei gewonnen werden. Daraus resultierte, dass die Mannschaft um die Ränge 1-16 spielen konnte.

Es mussten vier Rangspiele ausgetragen werden. Wovon wieder zwei gewonnen wurden. Das ergab den 11 Schlussrang von 31 Mannschaften.



Jedoch mussten die nicht Faustballspielenden Männerriegler, Pratteln bereits am frühen Nachmittag verlassen, da der Vereinswettkampf zusammen mit den Frauen bestritten werden musste. Somit machten sich fünf Männerriegler auf den Weg nach Sissach wo wir termingerecht auf die Frauenriege stiessen. Dieses Jahr bestritten wir zum ersten mal einen gemischten Wettkampf Um 16:29 Uhr war dann für uns alle Wettkampfbeginn. Auf dem Programm standen ein 3-teiliger und ein 1-teiliger Wettkampf. Für Frauen und Männer ist dies der Fit

und Fun. Wir mussten mit den Komiläufen, d.h. Rugbylauf und Unihockeyslalom beginnen. Das Wetter war trübeckend heiss. Und somit mussten wir uns in dieser Hitze mit dem Rugbyball herumschlagen. Die Trainingsresultate konnten nicht ganz erreicht werden. Aber erfahrungsgemäss läuft der erste Posten immer etwas harzig. Der Unihockeyslalom konnte dann zur vollen Zufriedenheit absolviert werden. Jede Turnerin und jeder Turner hatte sein bestes gegeben. Anschliessend hatten wir noch knapp eine Stunde Zeit, bis wir wieder die nächsten 2er Posten in angriffen nehmen mussten. Diese Zeit verbrachten wir im raren Schatten. Astrid drängte, wir sollen vorwärts ma-

chen und somit sind wir früher als vorgesehen zu unserem nächsten Wettkampfteil angetreten. Diesmal mussten wir „Prellen und Werfen“ absolvieren. D.h. Ballprellen über die Leine und den Basketball über die Stange stossen. Für die Frauen war dieser Posten der Anspruchsvollste, da dieser doch Kraft und Ausdauer abverlangte. Aber auch diese beiden Wettkämpfe haben wir sehr gut abgeschlossen. Anschliessend mussten die Frauen nach Zunzgen zur Wurfanlage, wo sie ihren Schleuderball absolvierten. Wir Männer durften uns an den Waldrand in Sissach begeben und dort den Geländelauf in angriff nehmen. Am Geländelauf konnten ebenfalls die Faustballer mitmachen, da die Spiele fertig waren. Der Schleuderball hatte wohl so seine Tücken. Nach hören sagen konnten die zum Teil guten Trainingswürfe nur gerade von drei Turnerinnen umgesetzt werden. Jedoch zum Schluss haben sie die Gute Note von 8.18 erhalten. Hier steckt wohl noch ein enormes Potenzial für ein nächstes Turnfest! Uns Männern ist es gut gelaufen, jedoch die Benotung war sehr streng und wir haben nur die Note 7.05 erhalten. Die einen glücklich die anderen deprimiert über ihre Resultate trafen wir uns wieder auf dem Festgelände in Sissach. Somit hatten wir den 3-teiligen Wettkampf abgeschlossen.

Nun mussten wir nur noch den 1-teiligen Wettkampf „Fit im Team“ in angriff nehmen. Wie der Überbegriff das so schön erwähnt, war hier Teamarbeit gefragt. Zuerst musste je ein vierer Team den Frisbee durch den Reif werfen, dieser Posten war uns gut gelungen. Anschliessend mussten wir noch den Step-Weitwurf absolvieren. Hier musste der Tennisball in einer Zeit von 2 Min. dem Partner der 12

Meter entfernt stand, zugeworfen werden. Alle Werfer wie auch alle Fängerinnen haben ihr bestes gegeben. Und somit konnten wir in diesem Wettkampfteil die hervorragende Note von 8.88 entgegen nehmen. Anschliessend durften wir nach einem langen Tag unser wohlverdientes Nachtessen einnehmen. Der anschliessende Festteil wurde bei dieser herrlichen, lauen Sommernacht rege genutzt und die Stunden vergingen wie im Fluge.



Am Sonntagmorgen in Herrgottsfrühe (6:00 Uhr) war bereits wieder Tagwach. Da unsere Unterkunft in Zunzgen war, mussten wir in dieser frühen Morgenstunde den Rückweg nach Sissach unter die Füsse nehmen. Unterwegs konnten auch noch die verloren gegangenen eingesammelt werden. In der Festhütte gab es dann Frühstück.



Die Rangliste konnte ebenfalls bereits abgeholt werden. Aus dieser war die erfreuliche Nachricht zu entnehmen, dass wir im 3-teiligen Wettkampf in unserer Stärkeklasse den 32 Schlussrang von 61 Mannschaften belegten und im 1-teiligen Wettkampf den hervorragenden 5 Schlussrang von 66 Mannschaften. Somit durften wir eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Anschliessend sind wir mit dem Bus nach Bad Budendorf gefahren. Dort haben wir noch einen Platz auf der Tribüne gefunden und konnten in aller Ruhe der Schlussfeier „Turnissimo“ zuschauen. Jedoch die 2 1/2 Std. wurden zur Tortour. Diese brütende Hitze und fast nichts zu trinken. Jedoch das wunderbare Programm entschädigte einem für den körperlichen Stress. Als die Feier kurz vor 12:00 Uhr fertig war, hatten wir noch gut zwei Stunden Zeit und jeder nützte diese um sich nochmals zu verpflegen. Ab 14:10 Uhr galt es dann

ernst. Der Rückweg musste angetreten werden. Mit dem Busskonvoi (19) wurden wir an den Bahnhof in Kaiseraugst gefahren und dort konnten wir in den Extrazug mit rund 900 Turnerinnen und Turner aus der Ostschweiz einsteigen. Die Fahrt führte direkt nach Aadorf. Nach dieser heissen Zugfahrt sehnte sich jeder nach etwas flüssigem. Am heimischen Bahnhof empfingen uns Edith und Marianne mit einem Apéro. Der Frauenriege möchten wir hierbei herzlich danken. Anschliessend führte uns ein Pferdegespann, geführt von Martin Baumgartner, nach Ettenhausen. Um 18:00 Uhr begann dann das offizielle Vereinsabholen.

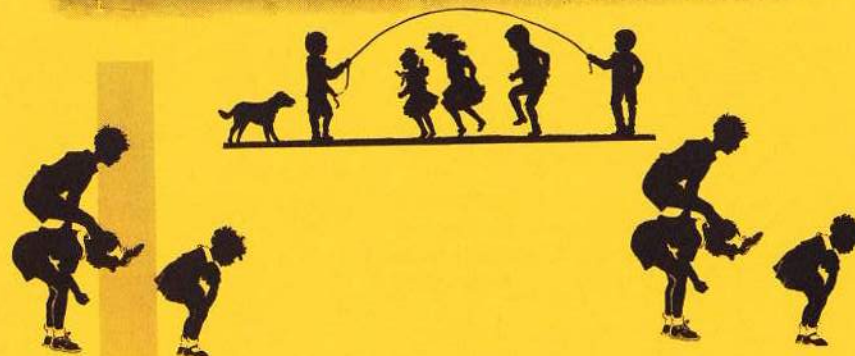
Sicher hat dieser einmalige Anlass bei allen Beteiligten viele unvergessliche und schöne Erinnerungen hinterlassen. Ich freue mich bereits heute auf das nächste Eidgenössische Turnfest 2008 in Frauenfeld.



# Sport-Platz-Einweihung

## Ettenhausen

### 24. August 2002





## Vorwort

Liebe Gäste und Festbesucher/innen

Einem Einweihungsfest für eine Sportanlage gehen gezwungener Massen Phasen der Planung, Beschlüsse, Bewilligung und der Erstellung voran.

Deshalb möchte ich vorab im Namen aller Sport-Begeisterten den Dank an alle Stimmbürger/innen richten, die mit ihren Beschlüssen an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. November 2000 das Vorhaben ermöglicht haben. Dieser Entscheid gab zu verstehen, dass den Ettenhauserinnen und Ettenhausern nebst optimalen Bedingungen für ihre Schulkinder auch die Anliegen ihrer sporttreibenden Dorfvereine am Herzen liegen.

Durch die Aufgabe des alten Sportplatzes an der Horbenstrasse und die Erweiterung der Sportanlage beim Schulhaus konnte das Angebot auf einen Standort konzentriert werden.

Nach sorgfältiger Planung nahm die für Sportplatzbauten bekannte Winterthurer Firma Göldi im August 2001 die Arbeiten in Angriff. Ausserordentliche Regenfälle verhinderten den als optimal geltenden Aussaatzeitpunkt Anfang September. Die Saat lief deshalb nur zögernd und relativ dünn auf. Dies machte eine Nachsaat im Frühling 2002 notwendig. Den beteiligten Firmen und ihren Mitarbeitern möchten wir an dieser Stelle bestens für Ihren Einsatz danken.

Nun hat sich der Rasen prächtig entwickelt und es ist endlich soweit: Der neue Sportplatz kann vollumfänglich durch alle, die Freude an sportlicher Betätigung haben, in „Besitz“ genommen werden.

Eine Besonderheit stellt das bereits seit letztem Sommer rege benutzte Beachvolley-Feld dar. Es konnte dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Sport treibenden Vereine und dem grossen Einsatz Einzelner mit finanzieller Unterstützung durch den Einwohnerverein Ettenhausen, die politische Gemeinde Aadorf sowie die Schulgemeinde Ettenhausen realisiert werden.

Mit dem heutigen Einweihungsfest lösen die Sport treibenden Vereine ihr Versprechen ein, durch den Erlös aus der Festwirtschaft und dem Sponsorenlauf einen finanziellen Beitrag ihrerseits an die Erweiterung der Anlage beizutragen.

Ein ganz spezieller Dank gilt deshalb dem OK des heutigen Festes, den Sponsoren und allen, die in irgend einer Weise zum guten Gelingen beigetragen haben.

Mit diesem Fest wollen wir uns alle über das gelungene Werk freuen und die Gemeinschaft pflegen. Den Benutzern wünschen wir viel Spass sowie verletzungsfreie Trainings- Spiel- und Wettkampfstunden. Mögen alle dieser Anlage Sorge tragen, zum Wohle unserer sporttreibenden Bevölkerung.

Alle Festbesucher/innen möchte ich damit herzlich willkommen heissen. Ich wünsche allen gemütliche gemeinsame Stunden.

Schulgemeinde Ettenhausen

Franz Nydegger

## TAGESPROGRAMM

### Sponsorenlauf

Jeder kann seine Startzeit selber wählen.  
Die Laufkarten sind rechtzeitig vor dem Start ab zuholen

Laufzeiten: 09.00 bis 09.30 Uhr  
09.45 bis 10.15 Uhr  
10.30 bis 11.00 Uhr  
11.15 bis 11.45 Uhr

### Mittagessen

12.00 Uhr

### Festakt

13.00 Uhr

### Rahmenprogramm

13.30 bis 17.00 Uhr

Es gilt acht verschiedene Posten zu bewältigen!

Posten:

1. Hindernislauf mit Wassertragen
2. Dreihupf
3. Sackgumpen
4. Gewürzriechen
5. Torwandschiessen
6. Nagelstock
7. Schätzfrage
8. Büchschenschiessen

Showblock zwischen dem Rahmenprogramm

### Rangverkündigung

17.45 Uhr

### Nachtessen

ab 18.00 Uhr  
Hackbraten Kartoffelstock und Gemüse

### Musik

Es spielt für Sie die Bürgermusik Ettenhausen

### Volleyball-Plauschturnier

19.00 Uhr

Die teilnehmenden Mannschaften müssen sich während dem Rahmenprogramm *Ein-schreiben!*





## Es war einmal.....

So fangen fast alle Märchen an. Aber was ich Ihnen erzählen will ist kein Märchen, sondern Erinnerungen an die verschiedenen Turn- und Sportplätze und Lokalitäten von meiner ersten Turnstunde bis zur Eröffnung des neu erstellten Rasenplatzes beim Schulhaus Weidli.

Wie freute ich mich damals, im Frühjahr 1957, als ich endlich in die Schule durfte. Die Freude war allerdings darin begründet, dass mir mein Vater erlaubte mit dem Schuleintritt auch in die Jugendriege einzutreten. Dieser Entscheid meiner Eltern wurde dadurch erleichtert, dass mein älterer Bruder damals die Jugi leitete und ich quasi unter familiärer Aufsicht meine ersten Turnstunden absolvierte.

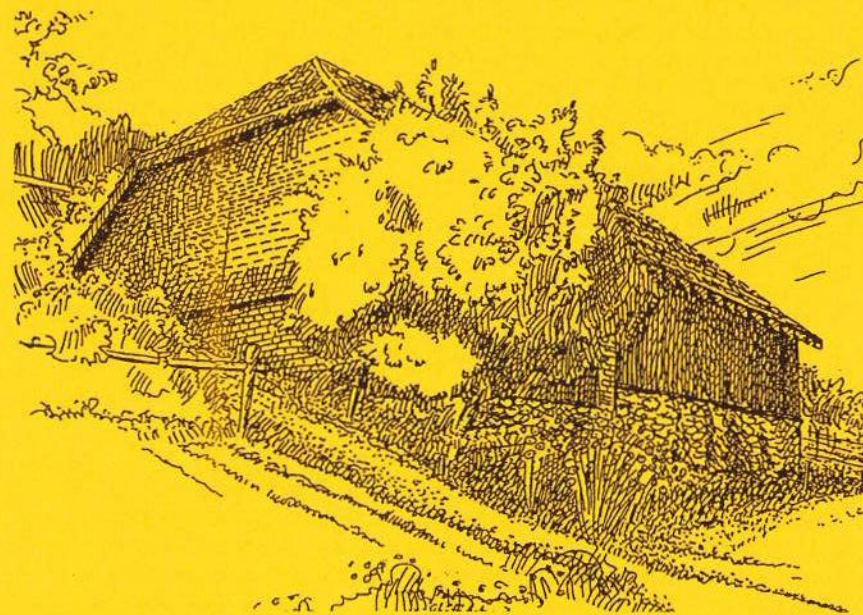
In Reih und Glied antreten, Arme stramm am Körper angelegt, Brust raus und Schultern nach hinten; so begann jede Turnstunde mit dem Appell. In der alten Trotte an der Rebbergstrasse, mit dem einigermaßen eben verlegten Bretterboden, der Natursteinmauer, talseitig bis auf ca. 70 cm Höhe, darüber rohe Holzbretter, nicht mit Nut und Kamm verlegt, sondern mit Ritzen, damit unsere „Turnhalle“ so richtig belüftet wurde. Der ganze Turnraum wurde mit vier Glühbirnen beleuchtet, die gewiss nicht einmal 100 Lux Beleuchtungsstärke hergaben. Die Garderobe auf dem oberen Boden beschränkte sich auf eine Holzbank und ein paar eingeschlagene Nägel. Gleich daneben befand sich das von mir so sehr gehasste Reck. Jedesmal musste die Reckstange zuerst vom Flugrost gereinigt werden und dann hiess es Klimmzug, Felgaufschwung usw. Aus Ueberlieferung weiss ich, dass an dieser Reckanlage selbst Weltmeister und Olympiasieger trainiert haben; das machte dieses Gerät ein bisschen erträglicher. Auch das Barrenturnen blieb mir in bester Erinnerung. Immer mussten 4-5 Jugibuben den Barren bis auf Hüfthöhe anheben und aus der Sägemehlgrube auf den höher gelegenen Turnboden tragen. Dafür blieb dieses Gerät für meine Begriffe dann immer viel zu lange stehen, bis wir es endlich versorgen und zum Spielen antreten durften.

Jägerball, Ball über die Schnur und vor allem Korbball waren unsere Spiele. Faustball oder Volleyball kannte man damals noch nicht. Korbball war unser Lieblingsspiel und da ging es manchmal ganz schön zur Sache. Man kann sich vorstellen, dass es bei diesem Boden und den Natursteinwände manche Schürfung und Beule absetzte. Im Winter turnten wir des öfters mit Kappe und Handschuhen. Diese Verhältnisse hatten den Vorteil, dass sich die Turner immer bewegten und nicht von den Leitern angespornt werden mussten. Und trotzdem liebten wir unsere Trotte. Wir verabschiedeten uns mit verschiedenen unvergessenen Trottenfesten von unserem Turnlokal.

Auch der Tischtennisclub benutzte die Trotte an seinen Anfängen als Trainingsstätte. Noch gut kann ich mich an das erste Freundschaftsspiel gegen den TTC Embrach 1967 erinnern. Trotz Heimvorteil setzte es eine klare Niederlage ab.

Auch unser alter Turnplatz weckt viele Erinnerungen. Im Frühjahr hiess es immer: Arbeit kommt vor dem Vergnügen. Zuerst mussten die Anlagen auf Vordermann gebracht werden. Was nichts anderes hiess, als „Turnhüttli“ neu streichen, ev. Ziegel ersetzen, Kletterstangen schleifen und neu anmalen, Anlaufbahn Weitsprung und Hochsprung jäten, Sand umschaufeln, etc. Viele Fronstunden wurden von den Turnern geleistet. Umsomehr schätzte man die schöne Anlage und benutzte diese im

Sommer auch intensiv. Zusammen mit einigen Schulkameraden trainierten wir an den schulfreien Nachmittagen in der Sparte Leichtathletik. Manchmal stibitzte ich zusammen mit meinem Bruder die Schlüssel zum „Turnhüttli“ aus Vaters Schreibtisch,



damit wir die darin gelagerten Geräte benutzen konnten. Sogar das sauer verdiente Sackgeld investierten wir in den Kauf eines Junioren-Speers, damit wir auch in dieser Disziplin dem damaligen TG-Meister im Speerwerfen, Alfons Künzli, nacheifern konnten. Aus diesem Holz entstand später die gute Leichtathletik-Sektion des TV Ettenhausen, die am Eidg. Turnfest in Genf den 4. Schlussrang belegte. Aber auch der alte Turnplatz musste als Festplatz dienen. Sommernachtsfeste mit Musik und Tanz verhalfen uns, auch ausserhalb des Turnens entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

Ende der 60-er Jahre zügelte die Turnerfamilie dann in die neu erstellte Turnhalle beim Schulhaus Weidli. Obwohl der Neubau im Schulblatt des Kantons Thurgau als nicht gerade leuchtendes Beispiel für eine neu gebaute Turnhalle dargestellt wurde, waren wir froh in der kälteren Jahreszeit über ein geheiztes und gut beleuchtetes Lokal zu verfügen. Der spätere Umbau auf eine Abmessung von 16 x 28 m, eine flache Innendecke sowie die Ausstattung zur Mehrzwecknutzung korrigierten diese „Altlast“. Mit der Anpassung der Rasenfläche auf eine Abmessung die der Grösse der Schule Ettenhausen gerecht wird, wurde der vorläufig letzte Schritt vollzogen. Ich hoffe, dass diese Anlagen von Jung und Alt rege und intensiv genutzt werden, denn dafür haben wir diese ja erstellt.

Albert Zehnder



WÄHREND DEM POSTENLAUF BIETEN WIR EUCH DIE EINMALIGE  
GELEGENHEIT, ZWEI **SHOWSPIELE** AUF UNSEREN  
NEUEN FELDERN MITZUERLEBEN!

UM 14.30 UHR  
AUF DEM BEACHVOLLEYBALLFELD  
**4 NLB-SPIELERINNEN DES VBC AADORF**

UM 15.30 UHR  
AUF DEM SPORTPLATZ  
**STV OBERENTFELDEN (NLB) -  
FBV ETTENHAUSEN 1 (1. LIGA)**



OBERENTFELDEN ENTWICKELT SICH UNTER PROFESSIONELLER VEREINS-  
FÜHRUNG UND MIT DEM EX-NATIONALSPIELER UND SCHWEIZER ANGREIFER DES  
JAHRHUNDERTS, RETO EGOLF, ALS SPIELERTRAINER ZU EINER HOCHBURG IM  
SCHWEIZERISCHEN FAUSTBALLSPORT. MIT AUSNAHME VON 2 SPIELERN SIND  
ALLE ÜBRIGEN KADERSPIELER ZWISCHEN 16 UND 21 JAHRE JUNG. DAS TEAM  
BELEGT IN DER NLB EINEN SPITZENRANG. EIN ATTRAKTIVES FAUSTBALLSPIEL  
IST SOMIT GARANTIERT.

AB 19.00 UHR KÖNNT IHR EURE EIGENEN SPIELERISCHEN  
FÄHIGKEITEN UNTER BEWEIS STELLEN BEIM



**BEACHVOLLEY-  
PLAUSCHTURNIER**  
AUF DEM BEACHVOLLEYBALLFELD



**WICHTIG:**  
DIE MANNSCHAFTEN WERDEN VOR ORT AUSGELOST. AUS  
ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN SOLLTET IHR EUCH WÄHREND  
DES TAGES AUF DEM DAFÜR VORGESEHENEN PLAKAT  
EINSCHREIBEN! DANKE

## Vom Turnwiesli zur Turnhalle und Sportanlage

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein wurde in den Thurgauer Schulstuben vorerst nur das Lesen, später auch das Schreiben und Rechnen gelernt. Lesen lernte man im Kalender und Katechismus, dem Lehrbuch des christlichen Glaubens. Auf dem Land bestand die Schuljugend fast nur aus Bauernbuben und -mädchen. Zur Selbstversorgung betrieb der Lehrer etwas Landwirtschaft oder bekam von der Schulgemeinde Pflanzland. Eine zusätzliche körperliche Betätigung in der Schule galt als unnötig.

Die Ettenhauser bauten ihr erstes Schulhaus 1828. Erst 1882 kauften sie am rechten Bachufer im Hinterdorf eine kleine Wiese zum Turnen. Diese wurde 1924 vergrößert und 1957 kam ein einfaches Garderobe- und Gerätegebäude dazu. Nach einer hitzigen Diskussion stand dieser Platz durch Zufallsentscheid der Schulbürger auch dem Turnverein zur Verfügung, was Schulaktuar Ernst Zehnder „kleinlich“ bezeichnete. Nach der Inbetriebnahme der Schulanlage Weidli 1969 fristete dieser Turnplatz bis zum kürzlichen Verkauf durch die Schulgemeinde ein eher bescheidenes Dasein.

Der 1928 gegründete Turnverein hielt in der kalten Jahreszeit seine Übungen in spartanischen, ungeheizten Lokalen ab: zuerst in der Mosterei der Bürgergemeinde (jetzt LANDI-Gebäude, Elggerstrasse 5) und nachher in der 1984 abgebrochenen Trotte. Zur 1969 fertiggestellten Schulanlage Weidli gehörten eine Turnhalle und eine Aussensportanlage, deren Beleuchtung die Schulbürger indes ablehnten. In der 1989 wesentlich erweiterten Schulanlage wurde die Turnhalle von 12 x 24 Meter - diese Masse entsprachen schon 1969 nicht den damaligen Normen - auf 16 x 28,5 Meter vergrößert. Die Aussensportanlagen mit Allwetter- und Geräteplatz, Laufbahnen, Spielwiese und Beleuchtung wurden vollständig erneuert bzw. neu erstellt.

Nur noch den älteren Ettenhauser ist bekannt, dass es im Dorf zweimal eine Badeeinrichtung gab. Eine erste Bachstauvorrichtung auf der Höhe des Turnplatzes im Hinterdorf wurde bereits zwei Jahre nach der Inbetriebnahme von 1930 durch ein Hochwasser zerstört. Als 1956 der Dorfbach kanalisiert wird, entsteht an der gleichen Stelle wiederum eine Badeanlage. Die Schulbehörde erliess eine Badeordnung mit der damals üblichen Vorschrift, dass Buben und Mädchen nicht zur gleichen Zeit baden durften. Weil in jener Zeit komfortablere Badanlagen in der Umgebung entstanden und die Ettenhauser Jugend wohl lieber auswärts das Badevergnügen suchte, teilte diese Badeeinrichtung schon bald das Schicksal des angrenzenden Turnplatzes: Die Anlagen wurden mehr oder weniger unterhalten, aber kaum mehr benützt.

Louis Hürlimann



Folgende Firmen haben den Bau des Beach-Volleyball-Feldes in verdankenswerterweise unterstützt.

**Arthur + Michael Weber, 8354 Hofstetten**

Grabarbeiten

**Fäh + Baumann AG, Strassen- + Tiefbau,  
Peter Götsch, 9532 Rickenbach**

Kompressoren

**Kurt Lang Bauunternehmung AG, 8353 Elgg**

Schalplatten, Sickerleitungen

**Kieswerk Aadorf AG, Georg Zehnder, 8355 Aadorf**

Betonlieferung

**Bachmann AG, Andy Uhr, 8355 Aadorf**

Vlies, Niveliergerät

**Birrer Urs, 8356 Ettenhausen**

Betonbohrspezialist

Im Namen aller Benutzerinnen und Benutzer des Beach-Volleyball-Feldes möchten wir den beteiligten Firmen unser Dank aussprechen.

**AFRA electronic GmbH / Multimedia Shop  
präsentiert:**

# ADSL

## ab Fr. 48.--/Monat

Mit ADSL von AFRA electronic GmbH / Multimedia Shop sind Sie im Internet auf der Überholspur: Mit ADSL erreichen Sie bis zu 32 Mal schnellere Downloads, Sie sind 24 Stunden, 7 Tage in der Woche online, und dies zu Fixpreisen.

### 7 überzeugende Argumente für ADSL:

**2 Dinge auf Einmal**  
Mit ADSL können Sie auch über einen Analoganschluss gleichzeitig durchs Internet surfen und faxen oder telefonieren.

**Kein Kabel zusätzlich**  
ADSL läuft über den normalen Festnetzanschluss, egal ob analog oder ISDN.

**24 Stunden online**  
Mit ADSL spielt keine Rolle, wie lange Sie surfen. No limits - 365 Tage im Jahr.

**Keine Telefonkosten**  
Trotz Expressurfen fallen bei ADSL keine zusätzlichen Telefonkosten an. ADSL läuft über den normalen Festnetzanschluss.

**Kein Sicherheitsrisiko**  
Anders als beim Surfen über das TV-Kabel hat jeder ADSL-Kunde seine eigene, separate Verbindung ins Internet.

**Bis zu 2048 Kbit/s schnell**  
ADSL ist der Expresszugang ins Internet und bringt Ihnen durch Breitbandtechnologie bis zu 32 Mal höhere Übertragungsgeschwindigkeiten im Downstream.

**Nur ab 48 Franken** (je nach Abo)  
Ein ADSL-Abonnement erhalten Sie im Multimedia-Shop bereits ab Fr. 48.- im Monat (für ADSL 256-Abo).

**AFRA**  
electronic

**MULTIMEDIA SHOP**

Multimedia Shop / AFRA electronic GmbH, Weinbergstrasse 10, 8356 Ettenhausen  
Tel.: 052 368 05 55, Fax: 052 368 05 51, eMail: info@afra.ch, Internet: <http://www.afra.ch>

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa: 09.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulsommerferien:

Montag geschlossen, Di - Fr: 9.00 - 12.00 / 16.30 - 18.30 Uhr, Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Betriebsferien: 20. bis 29. Juli (geschlossen)

**[www.afra.ch](http://www.afra.ch)**





## Frauenriege Ettenhausen

### ETF 2002 Baselland

von Brigitte Zehnder

Am Samstagmorgen 22. Juni um 10.40 Uhr besammelten wir uns vor dem Denner. Die Erste die zu mir stiess musste schon vor Abfahrt einen „Tenuewechsel“ vornehmen. Unser Chauffeur Ueli Weber fuhr uns zum Bahnhof, wo wir auf den Rest unserer Truppe stiessen. Jetzt konnte es so richtig losgehen! Ich war sehr gespannt auf dieses Ereignis, war es doch das erste Eidgenössische für mich.

Wir fuhren mit dem Zug nach Olten. Als der „Brötliexpress“ zu uns stiess, musste er zuerst wieder Nachschub holen, um all unsere Gelüste zu stillen.

Das Umsteigen in Olten war nicht ganz so einfach! Wie bei den Frauen so üblich wusste es jede besser und tat dies auch kund. Glücklicherweise fanden wir doch noch den richtigen Zug und fuhren nach Sissach. „Wo ist meine Brille“ und schon rannte Marlis zurück zum Zug. Die Brille befand sich jedoch schon auf dem Kopf von ihr.

Nun ging es zu Fuss zum Festgelände, Monika stiess auch noch zu uns, und so war die Frauenriege vollzählig. Jetzt konnten wir den Nachmittag geniessen. Wir schauten den anderen Vereinen zu, die sich in der Bruthitze abkämpften.

Kurz vor Beginn unseres Wettkampfes gesellte sich auch noch die Männerriege zu uns. Jetzt konnte es losgehen. Um 16 Uhr standen wir beim ersten Posten.



Ich war sehr gespannt und auch sehr nervös. Aber dann ging es Schlag auf Schlag. Zuerst waren die Kombiläufe dran. Rugbyball werfen und Unihockey Parcours.

Eine Stunde später Prellen und Werfen.

Unserer „heissgeliebter“ Schleuderball war an der Reihe.

Das war Adrenalin pur für mich, war ich doch im Training meist die mit der kleinsten Weite. Aber es klappte Super! Alle drei Bälle haben ihr Ziel nicht verfehlt und landeten in der Zone. Auch Sonja und Marlis lief es gut. Die drei anderen blieben leider hinter ihren Erwartungen zurück.

In der gleichen Zeit absolvierten die



Männerriege den Geländelauf. Nun galt es sich auf den Einteiligen Wettkampf zu konzentrieren. Zuerst war der Friseelauf an der Reihe. Dieser lief sehr gut alle Gruppen von uns lagen über dem „Trainingsrekord“. Tennisbälle werfen stand auf dem Programm! Alle mobilisierten nochmals die letzten Kräfte. Dies wurde auch belohnt mit dem 5. Platz von insgesamt 66 gestarteten. Es war super!

Nun konnten wir uns ganz dem Fest widmen. Zuerst nahmen wir alle miteinander das Nachessen ein. Danach zogen wir von Festhütte zu Festhütte, bis in die frühen Morgenstunden. Am Morgen war um 6.00 Uhr Tag-

wache. Nicht alle sahen schon frisch aus, und es ging auch einige Zeit bis wir wieder alle gefunden hatten und gemeinsam das Frühstück einnehmen konnten.

In Bad Bubendorf wohnten wir der Schlussfeier bei, diese war eindrücklich.

Nun hiess es nach Hause zu gehen. In Reih und Glied standen wir ein und wurden mit Bussen zum Zug gebracht der uns nach Aadorf führte.

Ankommen war die Überraschung perfekt. Am Bahnhof wurde uns ein Apéro von Edith und Marianne serviert. An dieser Stelle besten Dank.

Martin Baumgartner mit seinen Schwimmeln führte uns nach Ettenhausen in die Schmiede. Hier wurden wir von den verschiedenen Vereinen empfangen und mit der Bürgermusik ins Schulhaus begleitet. Begrüsst wurden alle durch Jgnaz Zehnder. Der TV, die Männerriege - Frauenriege und der Faustballverein berichteten über Ihre erzielten Resultate. Die Bürgermusik unterstrich noch mit ein paar schönen Stücken den festlichen Rahmen. Der Abend fand einen schönen Ausklang. Für mich war es ein unvergessliches Fest, dass ich noch lange in Erinnerung haben werde.







## Jugireise vom 1. Juni 2002

von Anja Schwendimann

### Jugi Ettenhausen

Wir besammelten uns alle am Samstagmorgen den 1. Juni 2002 am Bahnhof Aadorf. Mit dem Regionalzug fuhren wir nach St. Gallen und anschliessend weiter nach Rorschach. Vollzählig angekommen ging es mit dem Heiden-Bähnchen weiter ins Appenzellerland.

Nun wanderten wir im ganzen 2 ½ Std. durch den Witzweg. Nach ca. 1 Std. nahmen wir das Mittagessen ein. Wir brätelten unsere Würste auf dem selbstgemachten Feuer wozu wir Holz suchten. Als alle gegessen hatten sorgten die Jungs dafür, dass das Feuer wieder aus ging. Nun legten wir den Rest des Witzweges, der über 70 Witze enthält, zurück. Die Zahnradbahn, die extra für uns reserviert gewesen war, haben wir verpasst. Darum fuhren wir mit der unreservierten Bahn bis nach Rheineck.

Jetzt stand uns eine schöne Schifffahrt bevor, auf die wir uns freuten.

Auf dem Schiff, das auf dem alten Rhein und Bodensee fuhr, war es sehr schön. Es hatte nur ein bisschen zu

wenig Platz für unsere ca. 40 Personen.

Wie sonst auch immer schien uns die Sonne direkt entgegen.

Das Schiff führte uns nach Rorschach. Nun fuhren wir mit dem Zug von hier (Rorschach) aus nach St. Gallen und von dort aus wieder nach Aadorf zurück. Am Bahnhof erwarteten uns auch schon unsere Eltern. Wir verabschiedeten uns von den Leitern und

gingen nach Hause.

Diese schöne Reise wurde von Brigitte Mathis und Sabina Peter Keller organisiert.

#### Witz

Ein Fremder kehrt in einem Landgasthof ein und bestellt einen Teller Suppe. Nach kurzer Zeit wird er bedient. Wie er zu essen anfängt, fängt der Bläss unter dem Tisch laut zu bellen an. „Du Buebli,“ fragt der Fremde, „woromm bellet de Hond uf ämool eso?“. Der Kleine: „Jo wissid Eer, er häds äfach nöd gärn, wenn en andere uss simm Täller use frisst.“



Redaktionsschluss Ausgabe 3/2002: 1. Oktober 2002



## Der TVE nahm am Plauschvolleyballturnier in Oberaach am 28.04.02 teil.

von Christoph Kretz

### TV Ettenhausen

Eine überaus muntere Turnerschar traf sich am Sonntagmorgen in aller Frühe in der Turnhalle Ettenhausen, um das Produkt eines harten Volleyballtrainings zu messen. Im Schulhaus trafen wir auf die heitere Aufräumequipe der Bürgermusik Ettenhausen. In Oberaach angekommen staunten wir nicht schlecht, als wir feststellten, dass sich die Volleyballfelder auf dem Hartplatz befanden. Wir liessen uns jedoch von dieser Tatsache nicht beirren und starteten eine erfolgreiche erste Runde. Gespielt wurden jeweils zweimal zehn Minuten, in denen es je einen Punkt zu holen gab.

Die ersten zwei gewannen wir auf einen Streich, der dritte folgte sogleich. Nummer vier ging den Bach runter und

Nummer fünf erkämpften wir wieder munter. Bei sechs und sieben blieben wir liegen. Nummer acht gehörte dem TVE, jedoch Nummer neun: "oh neee...!"

So wollten wir nicht nach Hause gehen und liessen von da an alle Gegner im Regen stehen. Am Schluss der Gruppenrunde schaute Platz fünf heraus und dies freute uns überaus. Es ist ja keine Frage, beim Spiel um Platz zehn und elf erfolgte keine Niederlage.

Die Spiele waren allesamt ausgeglichen und spannend, unsere Mannschaft war von Teamgeist und Motivation geprägt. Mit roten Köpfen fuhren wir, nach diesem erlebnisreichen Tag, zufrieden zum Abendessen auf den Huggenberg.

#### Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 49 46  
E-Mail: barbara.brunner@mydiar.ch  
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a  
8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00





## FBV Ettenhausen TG

von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen  
Liebe Faustballer  
Liebe Faustballfreunde

Eine mit Terminen vollbepackte erste Saisonhälfte neigt sich zu Ende. Sechs Nachwuchsmannschaften und vier Aktivmannschaften nehmen an der Sommermeisterschaft teil. Da ist es nicht verwunderlich, wenn auch mal etwas daneben geht. Damit alle Faustballerinnen und Faustballer zur rechten Zeit mit Tenüs und Bällen am rechten Ort sind, braucht es fast einen Logistikverantwortlichen. Solange alles rund läuft, ist dies noch einiger massen machbar. Wenn dann Verletzungen, Krankheit, Studium, Beruf, private Interessen usw. dazwischen kommen, wird es dann aber hochkompliziert. Vor allem für die Verantwortlichen bedeutet dies einen unheimlichen Aufwand. Etwas mehr guten Willen seitens der Spielerinnen und Spieler würde dies enorm vereinfachen. Dass rechtzeitiges Abmelden zu einer guten Kinderstube gehört, sollte eigentlich allen klar sein. So vieles könnte so viel einfacher sein, wenn.....

Einfacher wird es für uns auch, wenn der neue Sportplatz für Meisterschafts- und Cupspiele benützt werden kann. Am 14. August ist es so weit. Wir tragen eine Meisterschaftsrunde in der 1. Liga aus und werden uns dazu etwas einfallen lassen. Freuen wir uns darauf, dass wir in Ettenhausen wieder Faustball auf hohem Niveau zeigen können.

### **Keine leichte Saison für unsere Damen**

Aufgrund von Rücktritten mussten die Damenteams neu zusammengestellt werden. Das NLA-Team wurde stark verjüngt. Von sechs Spielerinnen sind nur Bettina und Susanne NLA-erprobt. Auch die zweite Mannschaft, die in der 1. Liga zum Einsatz kam, wurde neu gebildet. Zwei erfahrene Faustballerinnen mit Nachwuchsspielerinnen versuchen den Ligaerhalt zu schaffen. Im vornherein war klar, dass es beide Teams äusserst schwer haben werden, um dem Abstieg zu entfliehen.

### **Trotz Niederlagen gute Spiele in der NLA**

Mit jedem Spiel steigerte sich die junge Mannschaft. Nur wenig fehlt und die eine oder andere Überraschung wäre möglich gewesen. In den entscheidenden Momenten ist es dann jedoch die Unerfahrenheit, die den Girls einen Strich durch Rechnung macht. Trotzdem deutet die Leistungssteigerung darauf hin, dass der Ligaerhalt geschafft werden kann, zumal der direkte Gegner, SR Dietlikon, besiegt werden konnte. Ettenhausen 1 liegt auf dem siebten Platz mit zwei Punkten Vorsprung auf Dietlikon. In Führung liegt ganz klar das Team aus Embrach, welches die Tabelle mit vier Punkten Vorsprung auf Wigoltingen anführt.

### **In der 1. Liga ist noch vieles möglich**

Obwohl das Team auf dem letzten Tabellenplatz liegt, ist noch nichts verloren. Drei Mannschaften, die im Bereich von Ettenhausen liegen, haben nur zwei Punkte Vorsprung. Die restlichen Spiele versprechen interessante Partien. Wenn nicht

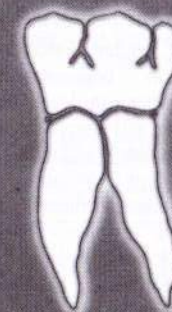
**Jeans & Trends**

Ohne Stress einkaufen!  
Ihr Gratis-Parkplatz vor dem Geschäft!

LEVIS REPLAY ~~WIND~~ Pepe Jeans Lee  
SCHOTT AMERICAN BAD MAD

**DRUGSTORE**  
Hauptstrasse 27, Aadorf

**WEISSFLOG AG**  
ZAHNTECHNISCHES LABOR



**GÜNTER WEISSFLOG**

ELGGERSTR. 28A, 8356 ETTENHAUSEN  
weissflog@afra.ch  
TEL. +41(0)52 365 23 39  
FAX +41(0)52 365 46 10

**BAUMGARTNER 3**  
**HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36

### **Fuhrhalterei**

Hochzeits- und  
Gesellschaftsfahrten  
**Martin Baumgartner**  
Elggerstrasse 12  
8356 Ettenhausen



Tel. 052 365 17 93  
[www.kutscher.ch](http://www.kutscher.ch)



noch weiteres Verletzungspech dazu kommt, könnte auch dieses Team den Ligarhalt schaffen.

#### Höhenflüge bei den Herren

Nachdem die letzten Feldsaisons doch meistens verkorkst begannen, spielen die beiden Herrenteams in der 1. und 3. Liga in dieser Saison eine hervorragende Form aus. Nach dem Rückrundenstart und zehn Begegnungen liegt Ettenhausen 1 in der 1. Liga mit nur einer Verlustpartie auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz, punktgleich mit den führenden Appenzellern aus Schwendbrunn. Letztmals gelang den Ettenhausern in der Saison 1998 ein gleich guter Saisonstart, der letztlich mit der Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur NLB endete.

Das Herrenteam 2 in der 3. Liga musste sich zu Beginn der Saison erst richtig finden. So war es nicht ganz verwunderlich, dass der Start nicht nach Wunsch gelang. Je länger die Saison jedoch dauerte, je besser harmonisierte die Mannschaft und sie qualifizierte sich ganz souverän für die Aufstiegsrunde zur 2. Liga.

Die beiden übrigen Aktivmannschaften in der 4. Liga kämpften fast mehr mit den wechselnden Zusammensetzungen infolge Abwesenheiten anstatt mit den Gegnern. Der fünfte Schlussrang der Nachwuchsmannschaft darf sich trotzdem sehen lassen. Dafür müssen sich die älteren Semester mit dem letzten Schlussrang und dem Abstieg in die 5. Liga abfinden.

#### Ostschweizer Nachwuchs-Meisterschaft

Mit sechs Teams ist unser Verein einer der am besten vertretenen Vereine in der Region Ostschweiz. Nach der Qualifikationsrunde liegen drei Ettenhauser Teams in den Kategorien Mini 2, Schüler und Jugend auf dem ersten Tabellenrang. Ettenhausen organisiert die Finalrunde in Guntershausen. Mit dabei sind auch vier Ettenhauser Nachwuchs-Mannschaften, die um Meisterehren und die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften kämpfen. An der Finalrunde der Jugend (U18) errang

Ettenhausen hinter Diepoldsau die Silbermedaille und qualifizierte sich damit für die Schweizer-Meisterschaften im September. Herzliche Gratulation.

#### Frühes Out im Schweizer Cup 2002

Ettenhausen hatte zur Vorrunde des Schweizer Cups 2002 in Zufikon anzutreten. In einem guten und unterhaltsamen Spiel, welches zwar durch viele Eigenfehler auf beiden Seiten gekennzeichnet war, unterlag der FBV Ettenhausen dem 1. Ligisten von Zufikon mit 2:3. Es herrschte angenehmes Frühlingswetter im Aargau beim Aufeinandertreffen der beiden Erstligamannschaften in der Vorrunde des Schweizer Cups 2002. Hinderlich war eigentlich nur der viel zu hohe Rasen, der den Akteuren schwer zu schaffen machte und zu vielen Eigenfehlern führte. Erschwerend kam auch hinzu, dass im Schweizer Cup der Versuch mit einem verkürzten Feld gemacht wird. Anstelle von 50 Meter wird lediglich mit 40 Meter Feldlänge gespielt. Auf jeder Seite also fünf Meter weniger, was sich vor allem beim Anschlag und Angriff bemerkbar macht. Dafür sind die Hinterleute eher in der Lage, kurze oder halblang geschlagene Bälle zu erlaufen. Die Verantwortlichen der FAKO Schweiz erhoffen sich dadurch ein attraktiveres Faustballspiel. Einen Versuch ist es wert, und man darf auf die Auswertung der Meinungen gespannt sein. Nachdem die Ettenhauser die ersten beiden Sätze doch recht deutlich für sich entscheiden konnten, war der Einbruch im dritten Satz doch unverständlich. Schliesslich musste sich Ettenhausen 1 mit 2:3 geschlagen geben. Schade, denn der nächste Gegner wäre aus Elgg gekommen.

#### Thurgauer Cup 2002

Erstmals nahmen drei Mannschaften aus Ettenhausen am Thurgauer Cup teil. In einer Doppelveranstaltung wurden auf dem Löhracker Mitte Mai die Cupspiele ausgetragen. Während Ettenhausen 3, bestehend aus Männerrieglern, nach hartem und interessantem Kampf mit 2:3 gegen MR Wängi ausschied, siegte Ettenhausen 2 gegen



Installationen und Werke 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21  
Fax 052 365 21 71

**Fachleute  
garantieren  
Sicherheit**

- Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroinstallationen
- EDV - Verkabelungen
- Telefoninstallationen
- Unterhalt und Reparaturservice
- 24 Stunden Pikettdienst

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

#### Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf  
Cornel Büsser  
Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf  
Telefon 052 365 13 14  
Telefax 052 365 39 57

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Michelackerstrasse 8  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052/ 365 18 19  
Notel 079/ 634 69 38  
Fax 052/ 365 18 66  
e-mail arnold@clinch.ch

Ihr Fachmann für  
Planungen, Installationen,  
Sanierungen und Reparaturen von  
Öl-, Gas- und Holzheizungen,  
Wärmepumpen, Solaranlagen und  
Warmwasseraufbereitungen.

**bosshart**

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Putz-Arbeiten



Sonterswil klar mit 3:0. In der zweiten Runde traf Ettenhausen auf das 2. Ligateam von Bottighofen. Mit einem Bonus von drei Bällen pro Satz siegten die Ettenhauser deutlich mit 3:0. Im Achtelfinal hiess der Gegner dann Affeltrangen 2 aus der 1. Liga. Mit dem Vorteil von sechs Gutbällen pro Satz warfen die Ettenhauser mit dem Ergebnis von 3:2 den Erstligisten aus dem Cup. In der nächsten Runde treffen sie entweder auf Bettwiesen oder Affeltrangen 1. Das Ettenhauser 1. Ligateam spielt im Achtelfinal in der zweiten Juliwoche gegen Wigoltingen aus der 2. Liga.

#### Faustball am Eidgenössischen Turnfest in Sissach

Was hat den Faustball mit Turnen zu tun, werden sich vielleicht einige fragen? Wenn man sich aber mit der Geschichte des Faustballes auseinandersetzt, stellt man sehr schnell fest, dass Faustball und Turnen viel miteinander zu tun haben. Die Voraussetzungen nämlich, um Faustball spielen zu können, ist die Beherrschung von elementaren Bewegungseigenschaften, wie gelenkig, geschmeidig, ausdauernd und reaktionsschnell. Diese Eigenschaften finden sich im Vereinsturnen wieder, vor allem die leichtathletischen Übungen des Laufens, Werfens und Springens. Die Verbreitung des Faustballsports ist tatsächlich über die Turnvereine und Männerriege geschehen. Bereits 1917 hat der erste Faustballspieltag im Rahmen des Eidgenössischen Turnfestes stattgefunden. Dieses Jahr hat der Faustballverein Ettenhausen das 1. Mal an einem Eidgenössischen Turnfest teilgenommen. Acht Faustballer sind am ersten Festsamstag, ausgerüstet mit 7 Turnfestkarten (1 musste im Einzelsprung nachträglich noch geholt werden), viel Motivation aber auch Spannung auf das zu Erwartende, mit dem Zug ins Baselbiet gefahren. Herrlichstes Wetter, teilweise fast schon zu heiss, trugen zum ersten tollen Tag hin. Das Elite Faustballturnier wurde auf der schönen Tannenbrunnenanlage in Sissach ausgetragen. Ein kleiner Wermutstropfen war, dass die

Faustballplätze nicht ganz elitewürdig waren. So fehlten unter anderem Anzeigetafeln, die den Spielstand bekannt gaben und die Plätze waren nicht zuschauerfreundlich eingerichtet. Was wir auch etwas vermisst haben, war das Fehlen von Festfreude und Feststimmung, zumindest was Sissach anbetraf. 25 Mannschaften aus der NLA, NLB und der 1. Liga haben am Eliteturnier teilgenommen. Ettenhausen musste in der Vorrunde gegen den späteren Turnfestsieger, Affoltern, 3 NLB-Teams und eine Mannschaft aus der 1. Liga spielen. Wie so oft im Sport, wenn der Auftakt nicht gelingt und die Motivation darunter leidet, ist auch kein weiterer, erfolgreicher Turnierverlauf mehr möglich. Trotzdem siegten wir gegen das NLB-Team aus Heiden und gegen Affoltern und Amicitia Basel fehlte nur wenig für eine Überraschung. Als dann auch noch das letzte Spiel gegen Diepoldsau verloren ging, war es klar, dass wir am Sonntag nur noch um die Plätze 17 - 25 spielen konnten. Den Samstagabend verbrachten die Faustballer im Festzelt in Bad Bubendorf. Da der letzte Shuttlebus jedoch bereits um Mitternacht zurück nach Sissach fuhr, war auch bald Schlafenszeit angesagt. Der Sonntag startete zum Glück mit bedecktem Himmel. So war das Faustballspielen einigermassen erträglich. Trotzdem hatten wir Mühe, richtig ins Spiel zu kommen. Spiele, die sonst gewonnen werden, wurden verloren. So resultierte schlussendlich der enttäuschende 21. Schlussrang. Turnfestsieger wurde Affoltern vor Elgg und Rickenbach-Wilen. Vielleicht haben wir als Turnfestneuling auch Lehrgeld bezahlen müssen. Die Chance, um es besser machen zu können, erhalten wir am nächsten Turnfest in Frauenfeld im Jahre 2008. Wir freuen uns darauf.

Faustball: Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft

#### Ettenhausen gewinnt drei Medaillen

Über das letzte Juniwochenende fanden die Finalrunden der Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft in den verschiedenen

## BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

## ELEKTRO ANLAGEN

R. SCHWENDIMANN  
8353 Elgg 8356 Ettenhausen

**Licht - Kraft - Telefon**  
Für prompte und  
preisgünstige Elektro-  
Installationen

Tel. 052 366 11 00 079 213 19 35 Fax 052 366 11 01



Treff• für Jung und Alt  
Mittwoch ganzer Tag  
Donnerstag bis 14.00 Uhr  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 26 20

Emmy + Miggu

## Tankstelle Qualitäts- Treibstoff Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18  
8623 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

## Lagerhaus Kleintier- Futter Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00



Kategorien statt. Erfolgreich schneit dabei der Ettenhauser Nachwuchs ab. Zwei Silber- und eine Bronzemedaille waren die Ausbeute. In der Kategorie Jugend siegte Diepoldsau, bei den Schülern Rebstein und bei den Minis RIWI und Diepoldsau. Die durch uns vorbildlich organisierten Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften konnten bei idealen Bedingungen durchgeführt werden. Von 52 Teams, die an der Meisterschaft teilnahmen, konnten sich 21 Mannschaften aus den Regionen Thurgau und St. Gallen/Appenzell für die Finalrunde qualifizieren und fausteten auf vier Spielfeldern um Meisterehren auf der schön gelegenen Sportanlage in Gunterhausen. Die rund 150 jungen Spielerinnen und Spieler zeigten Faustballsport auf sehr gutem Niveau. Gleichzeitig fand auch die praktische Prüfung der regionalen Schiedsrichter statt. Diese hatten keine Mühe, die äusserst fairen Spiele zu leiten und am Ende die verdiente Brevetierung entgegenzunehmen.

#### St. Galler Dominanz bei den Minis

Die Kategorie Mini U10 hatte die Vorrunde in Ettenhausen auszutragen. Die Finalspiele fanden dann in Gunterhausen statt, wo RIWI im Final gegen St. Otmar mit 2:1 obenausschwang und Ettenhausen im kleinen Final Waldkirch mit 0:2 unterlag. Bei den älteren Minis U12 hatte Ettenhaus-

sen im Spiel um Gold keine Chance und verlor mit 0:2 gegen Diepoldsau. In der Partie um Bronze siegte Rebstein gegen RIWI mit 2:1

#### Rebstein bei den Schülern

Nach der Vorrunde verpasste das Ettenhauser Schülerteam den ersten Platz nur wegen dem schlechteren Ballverhältnis. So traf Ettenhausen bereits im Halbfinal auf den späteren Sieger Rebstein. Die kräftemässig überlegenen Rheintaler gewannen deutlich in 2:0 Sätzen. Im zweiten Halbfinal siegte Wigoltingen gegen RIWI mit dem gleichen Resultat. Das Finalspiel zwischen Rebstein und Wigoltingen bot dann erstklassigen Faustballsport. Nach hartem Kampf gewann Rebstein mit 16:14 und 15:12 die Meisterschaft. Im kleinen Final standen sich Ettenhausen und RIWI gegenüber. Mit einer guten Leistung sicherte sich Ettenhausen mit einem 2:0 verdient die Bronzemedaille. Bereits am Freitagabend eroberte sich das Ettenhauser Jugendteam in Diepoldsau die Silbermedaille. Überlegener Sieger bei der Jugend U18 wurde Diepoldsau. Mit diesen guten Resultaten qualifizierten sich die Ettenhauser Nachwuchsmannschaften für die Schweizer Meisterschaften, die am Wochenende vom 7./8. September in Diepoldsau durchgeführt werden. Ein weiterer toller Erfolg der Ettenhauser Nachwuchsarbeit.

#### Herzlichen Glückwunsch

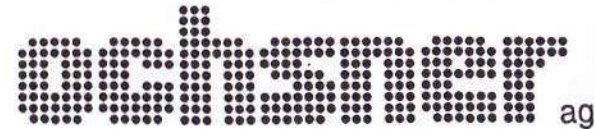


Dem Mitglied der Frauenriege  
Jolanda Ruckstuhl (23.07)  
zum 60. Geburtstag

Dem Mitglied der Männerriege  
Karl Heimbrecht (08.07)  
zum 80. Geburtstag

Den Mitgliedern des Turnvereins  
Dominik Graf (19.08.) und  
Christoph Kretz (31.08.)  
zum 30. Geburtstag

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute.



haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

## GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 3631177

Peugeotspezialist mit persönlicher Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,  
Pannendienst, Ersatzwagen.

Heinz Eisenegger  
Fest- & Partyservice  
CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20-300 Personen.

**Tel. 052/365 37 02**

Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10





## Jugispieltag in Sirnach vom 1.05.02

von Norbert Klaus, Jugileiter

### **Jugi Ettenhausen**

Der Kreisjugispieltag ist der Spieltag für alle Jugendliche mit Spielwitz und Freude am Spiel.

Die Vorbereitungen zu diesem Wettkampf wurden sehr ernst genommen, zumal wir mit Mädchen und Jungs in der Knabekategorie antreten mussten. Unsere Ziele konnte dies nicht mindern. Letztes Jahr durften wir seit langem wieder an einem Finalspieltag teilnehmen.

Das läuft jedes Jahr ungefähr im gleichen Rahmen ab, trotzdem ist es immer wieder anders. Die neuen Mannschaft, die Erwartungen, die alten Erinnerungen, was gleich ist, ist die Freude am Spiel.

Das Wetter war gut, nicht blendend, ein wenig Bise.

Ohne Verspätungen sind wir in Sirnach angekommen.

Das erste Spiel verlief nicht nach Wunsch. Morgentau und das leichte Riseln machte den Ball glitschig, die Kleider nass und die Spieler unsicher.

Mit sehr knappen Resultaten entschieden sich die Spiele im Verlaufe des Morgens.

Dies konnte unseren Einsatz und unser steigendes Spielniveau nicht bremsen. Vor allem die Knabenmannschaft mit mehr Mädchenanteil erbrachte am Nachmittag eine super Leistung. Sie gewann alle Spiele. Schade, dass dies uns nicht schon am Morgen gelang. Nach Aussagen von Schiedsrichter die best spielende Mannschaft.

Die Mädchen starke Gegenwehr und wurde in der Zwischenrunde zurückgebunden.

Das Wenn und hätte aber ist auch hier am Ende noch lange ein Thema, wie bei den grossen Veranstaltungen.

Ein schöner Tag ging zu Ende.

Unverletzt konnten wir unsere Girls und Jungs wieder am Abend verabschieden.

#### Rangliste Kaben JB A

1. Eschlikon 7
2. Märwil 6
3. Thundorf 2
4. Münchwilen 1
5. Mettendorf 3
6. Wängi 7
7. Ettenhausen 1
8. Bettwiesen 3
9. Balterswil 4
10. Lommis 2
11. Märwil 7
12. Matzinen 5
13. Felben-Wellhausen 2
14. Märwil 8
15. Riwi 1
16. Affeltrangen 2
17. Aadorf 3

#### Rangliste Mädchen JB B

1. Wängi 6
2. Thundorf 9
3. Münchwilen 5
4. Bettwiesen 7
5. Sirnach 7
6. Matzigen 4
7. Stettfurt 2
8. Märwil 14
9. Affeltrangen 6
10. Wilen 5
11. Aadorf 9
12. Wilen 6
13. Märwil 15
14. Ettenhausen 2
15. Münschwilen 6
16. Eschlikon 3

Im meinem Namen und der Jugiriege, allen Fahrern und Helfern ein herzliches Dankeschön!

# «Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



Herrensalon

**FRIEDAUER**

Aadorf Winterthur  
052 365 26 85 052 213 60 57



## Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

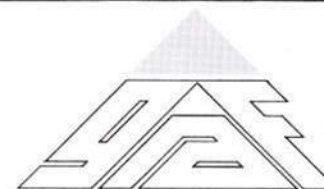
<b>Aktive</b>	Präsident	Christoph Kretz	052 365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	052 365 21 10
	Vice-Oberturner	Patrick Kretz	052 376 27 60
<b>Frauenriege</b>	Präsidentin Leiterinnen Tu.1	Sonja Pfister	052 365 40 56
		Karin Baumgartner	052 365 17 93
		Barbara Brunner	052 365 49 46
	Leiterinnen Tu.2	Lisbeth Rupper	052 365 33 10
		Monika Weber	052 365 19 03
<b>Männerriege</b>	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 49 46
		Ernst Wägeli	052 365 25 72
		Urs Gisler	052 365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel	052 365 19 77
		Armin Waltisperg	052 365 35 85
<b>Faustball</b>	Präsident	Karl Müller-Liechti	052 365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
<b>Volleyball</b>	Präsidentin	Daniela Müller	052 366 29 71
	Trainer	Guido Zehnder	052 365 22 86
<b>Dienstags-Turnen</b>	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
<b>Jugendriege Mädchen und Knaben</b>	1./2. Klasse	Petra Stahel	052 365 22 92
	3./4. Klasse	Marlis Nydegger	052 365 29 66
	5./6. Klasse	Norbert Klaus	052 365 41 57
<b>MUKI-Turnen</b>	Leiterinnen	Patricia Lienhard	052 365 47 37
<b>Kinder-Turnen</b>	Leiterin	Marianne Misteli	052 365 18 56
<b>TVE-Nachr.</b>	Finanzen	Christian Brunner	052 365 49 46
	Redaktion und Administration	Barbara Brunner Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen barbara.brunner@mydiar.ch	052 365 49 46



Jung  
und unkompliziert

ÖKK Ostschweiz  
Direktion  
Schulstrasse 3  
8355 Aadorf

Telefon 052 368 04 04  
Telefax 052 368 04 00



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

**GRAF HOLZBAU  
ETTENHAUSEN AG**

Keiblenstrasse 13 Tel. 052 365 14 74  
8356 Ettenhausen Fax 052 365 43 48

**dietrich+wolf ag**  
druckerei  
Tel. 052-243 03 00  
Fax 052-243 03 55

**Wir drucken und kopieren alles für Sie.**

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,  
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen  
zu fairen Preisen.**

**Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur**  
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)



P. P.  
8356 Ettenhausen



## MEHR SPORT!

**DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS!** Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

**MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!**



Thurgauer  
Kantonalbank

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

**a** dorf apotheke drogerie

**NEU: Scholl ProSport-Bandagen**  
für optimalen Halt und angenehmen Tragkomfort



Getränke  
Baumgartner

Inhaber Beat Meile GmbH  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf

Tel. 052 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung